

**Sing- und Volkstanzkreis:** Familienabend erstmals im Rathaus / Treue Mitglieder geehrt

# „Schlittenfahrt“ mit dem SVK

**LEUTERSHAUSEN.** Der Sing- und Volkstanzkreis (SVK) Leutershausen pflegt das Brauchtum und vertritt die rot-weißen Farben von Leutershausen auch bei den europäischen Nachbarn. Zum Familienabend hatte der Verein jetzt erstmals in den Bürgersaal des Hirschberger Rathauses eingeladen. Unter den zahlreichen Gästen begrüßte Vorsitzender Jürgen Gustke auch Bürgermeister-Stellvertreter Fritz Bletzer und Ehrenbürgermeister Werner Oeldorf.

„Seit seiner Gründung im Jahr 1957 hegt und pflegt der SVK Leutershausen das Brauchtum. Ab dem Jahr 2003 unterstützt die UNESCO den Schutz, die Dokumentation und den Erhalt von Kulturformen, die von Generation zu Generation weitergegeben werde. Dazu zähle auch die Heimat- und Brauchtumpflege in unserem Land“, sagte Gustke. Man sei deshalb besonders erfreut, dass dieses Kulturerbe in die Liste der UNESCO mit aufgenommen

wurde. „Der SVK könne sich noch glücklich schätzen, dass alle Generationen an einem regen Vereinsleben teilnehmen, dennoch wünsche man sich, dass sich mehr Jugendliche getrauen, eine Tracht anzuziehen um das Brauchtum zu erhalten“.

Danach waren die SVK-Aktiven an der Reihe, die Tänze wie die „Schlittenfahrt“, den „Fröhlichen Kreis“ und die „Sonderburger Doppelquadrille“ sehr zur Freude der SVK-Familie aufführten. Es folgte einer Geschichte, die Jürgen Gustke vortrug, ein Gedichtvortrag und weitere Tänze, bevor Bürgermeister-Stellvertreter Fritz Bletzer die Grüße von Bürgermeister Manuel Just und der Gemeinde Hirschberg überbrachte. Er lobte besonders das vielfältige Engagement des Vereins. Der Sing- und Volkstanzkreis Leutershausen als ein kleiner Verein habe mit seinen kulturellen Aktivitäten in den zurückliegenden Monaten wieder sehr viel geleistet.

„Was wäre unsere Gemeinde ohne den Sommertagszug, das Maibaumfest, die Heisemer Storchekwere und die vielen kulturellen Begegnungen, die der Verein organisiert, gestaltet und durchgeführt?“, fragte Bletzer.

Mit weiteren Volkstänzen und kleinen, lustigen aber auch nachdenklichen Geschichten wurde der zweite Programmteil gestaltet. Hierbei zeigten die SVK-Aktiven die Tänze „Sternpolka“, „Cumberland Square Eight“ und den „Hettlinger Bandritter“. Nach Musikstücken aus der „Leopold-Mozart-Suite“, gespielt von Ellen und Lena Fleck auf der Flöte und Geert Wesemeyer auf dem Akkordeon, erfreute auch die SVK-Jugend mit Gedichten und dem „Fünf-Paare-Tanz“ Mitglieder und Freunde des Vereins. Von einer „Kater-Weihnacht“ berichtete Johanna Wolf. Dem Liedvortrag von Rosi Dörsam „Wir sind alle Kinder Gottes“ folgte Hans Frank, der die SVK-Familie mit volkstümlichen



**Ehre, wem Ehre gebührt:** Beim Familienabend des SVK wurden treue und engagierte Mitglieder ausgezeichnet.

BILD: BRAND

Geschichten und dem „Neujahrsgebet des Pfarrers von St. Lamberti zu Münster aus dem Jahre 1883“ erfreute.

Mittlerweile 30 Jahre begleitet Jürgen Gustke das Amt des Vereinsvorsitzenden. Seine Stellvertreterin Karin Horst versäumte es nicht, dem SVK-Chef für seine langjährige Ausdauer und seine vielfältiges Engagement während dieser langen Zeit mit einem Präsent zu danken. In

diesen Dank schloss sie auch Marietta Gustke mit ein. Letztlich wurde die lange Tradition des gegenseitigen Beschenkens der Aktiven nicht vergessen.

Ehrungen gab es auch. Ausgezeichnet wurde Eva Bickel für zehn Jahre aktive Mitgliedschaft mit Urkunde und Vereinsehrennadel. 20 Jahre ist Lena Fleck aktiv dabei, die eine Urkunde erhielt. Für 25 Jahre Aktivität nahm Rosemarie Dörsam

die Vereinsnadel in Silber mit Urkunde entgegen. Für 30-jährige Mitgliedschaft wurden mit einer Urkunde Daniela Gut und Friedrich Heckmann geehrt. Jan Fleck, Rudi Fleck sowie Volker und Margarete Schneider wurden für ihre 40-jährige Mitgliedschaft mit einer Urkunde geehrt. Reiner Lüdemann erhielt für seine 50-jährige Mitgliedschaft eine Urkunde und die Vereinsnadel in Gold.

BB